

## EINLADUNG

### 50. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule

**Gäste möchten sich bitte per E-Mail im BV-Büro ([bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de)) anmelden. Sie erhalten dann die Zugangsdaten vom Büro.**

---

**Sitzungstermin: Dienstag, 07.09.2021, 17:30 Uhr**

**Raum, Ort: Zoom-Meeting**

---

#### Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme von Niederschriften
- 3 Gekürzte Lehr- und Lernmitteln wieder aufstocken **0776/5**  
CDU-Fraktion
- 4 Unterstützung von Schülerdemonstrationen **1141/5**  
Bezirksverordnetenvorsteherin
- 5 Verkehrssicherheit für die Annie Heuser Grundschule auf dem Weg zur **1761/5**  
Sporthalle  
SPD-Fraktion (Schule m., VT ffd.)
- 6 Beschleunigung des Internetzugangs für Schulen in C-W **1779/5**  
FDP-Fraktion
- 7 Förderprogramm zur Digitalisierung der Kultur - und **1807/5**  
Bildungseinrichtungen im Bezirk  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Schule m., WeiKu ffd.)
- 8 Frühkindliche Bildung durch das „Haus der kleinen Forscher“ **1816/5**  
FDP-Fraktion
- 9 Ferienschule aber richtig - "Schüler helfen Schülern" **1971/5**  
CDU-Fraktion
- 10 Kampagnenarbeit für sichere Schul-und Kitawege **2033/5**  
SPD-Fraktion (Schule m., JHA ffd.)
- 11 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung
- 12 Verschiedenes

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Schenker  
Ausschussvorsitzener

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hertel

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0776/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Gekürzte Lehr- und Lernmitteln wieder aufstocken**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie dafür einzusetzen, dass die Mittel, die den Schulen durch den Wegfall der Elternbeiträge für Zuzahler bei Lehr- und Lernmitteln fehlen, durch das Land Berlin ausgeglichen werden. Damit soll dem drohenden Qualitätsverlust an den Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf begegnet werden.

Der BVV ist bis zum 30. September 2018 zu berichten.

**Begründung:**

Mit dem Haushaltsumsetzungsgesetz (seit 1. Mai 2018 in Kraft) hat das Land Berlin die Zuzahler-Beiträge für die Lehr- und Lernmittel abgeschafft. Zuvor wurden in der Primarstufe für zuzahlungsbefreite Schüler als Lehr- und Lernmittel 98 Euro pro Jahr veranschlagt, für Zuzahler 73 Euro. Laut Lernmittelverordnung konnten von Eltern, die verpflichtet waren, Lehr- und Lernmittel selbst und auf eigene Kosten zu beschaffen, bis zu 100 Euro eingezogen werden. Nun zahlt das Land Berlin für jeden Schüler 98 Euro. Die Elternbeiträge fallen weg.

Daher bedeutet die Abschaffung der Zuzahler-Beiträge eine effektive Kürzung der Lehr- und Lernmittel!

Diese sind ohnehin schon seit Jahren nicht auskömmlich. Die Berechnungsgrundlage für die Beträge ist dem Bezirk unbekannt. Die berechneten 98 Euro wurden bereits als nicht ausreichend anerkannt. Verbrauchsmaterialien, die jährlich erneuert werden müssen, können dort nicht eingerechnet sein. Auch wichtige Themen wie Inklusion oder Digitalisierung — die Umsetzung der neuen Rahmenlehrpläne — sind mit dieser Sparhaltung gegenüber unseren Schulen nicht zu machen. Das Eltern und Familien entlas-

tet werden sollen, ist eine gute Botschaft. Das dies zu Lasten aller Schüler in Charlottenburg-Wilmersdorf geht, ist jedoch nicht nachzuvollziehen — zumal bedürftige Familien vom Eigenbeitrag ohnehin ausgenommen waren.

Diese formelle Erhöhung von 73 auf 98 Euro für Zuzahler bei gleichzeitigem Wegfall der Elternbeiträge ist de facto eine Kürzung auf Kosten der Kinder. Sie geht zu Lasten der Qualität in den Schulen und damit eindeutig zu Lasten der Schülerinnen und Schüler.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Bezirksverordnetenvorsteherin

TOP-Nr.:
----------

**Antrag**

**DS-Nr: 1141/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV
-----

### **Unterstützung von Schülerdemonstrationen**

Die BVV möge beschließen:

Die BVV wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass Kinder- und Jugenddemonstrationen unterstützt werden sollen, um die politische Bildung im Bezirk zu fördern und die ehrenamtlichen Institutionen zu unterstützen.

**(Beschluss des Kinder-und Jugendparlaments vom 03.04.2019)**

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Buß

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1761/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Verkehrssicherheit für die Annie Heuser Grundschule auf dem Weg zur Sporthalle**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass eine Bedarfsampel über den Hohenzollerndamm, auf Höhe Eisenbahnstraße, zu errichten.

Der BVV ist bis zum 31.03.2021 zu berichten.

Begründung:

Die 300 SchülerInnen der Annie Heuser Grundschule müssen mehrmals wöchentlich den Hohenzollerndamm überqueren, um in der Gretel-Bergmann-Sporthalle unterrichtet zu werden. Die anderen Ampelschaltungen bedeuten einen großen Umweg und sind daher keine Lösung.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke/Fest

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1779/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Beschleunigung des Internetzugangs für Schulen in C-W**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die bisherige Strategie, die Vernetzung der Schulen an die Sanierung zu knüpfen, aufzugeben. Das Bezirksamt soll sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einsetzen, schnelle - auch temporäre - Lösungen wie Pop-up-Internet mit Hilfe des Mobilfunks zu ermöglichen, um die Schulen zeitnah digital arbeitsfähig zu machen. Dabei sind die Vorschläge des Landeselternausschusses zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Die andauernde Corona-Infektionsgefahr macht es dringend, die technischen Voraussetzungen der Schulen im Digitalen zu beschleunigen. Das Lernen von zu Hause muss umgehend verfügbar sein, um Lernlücken der Schüler so gering wie möglich zu halten. In der jüngeren Vergangenheit ist Charlottenburg-Wilmersdorf im Berliner Schulwesen meist führend gewesen. Nun liegt der Bezirk an der Spitze einer Statistik über Schulen mit langsamem Internet. Diesem Zustand muss schleunigst abgeholfen werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Boden

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1807/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

**Förderprogramm zur Digitalisierung der Kultur - und Bildungseinrichtungen im Bezirk**

Die BVV möge beschließen:

Das BA wird aufgefordert sich bei der zuständigen Stelle dafür einzusetzen, dass im Budget der einzelnen Fachbereiche wie Schule, Weiterbildung und Kultur ein zusätzliches Förderprogramm zur schnellen Umsetzung der dringend benötigten Digitalisierungstechniken in den jeweiligen Liegenschaften, berücksichtigt wird.

Der BVV ist bis zum 28.02.2021 zu berichten.

**Begründung**

Die derzeitige Krise erfordert eine schnelle Umsetzung der Digitalisierung, damit unsere Gesellschaft den Zugang zu Bildung nicht verliert. Die dafür anfallenden Kosten können weder durch unzureichende Einmalzahlungen von Landesebene noch von dem zur Verfügung stehenden Haushaltsbudgets geleistet werden.

Acht Prozent der Schulen in unserem Bezirk haben bis jetzt die dringend benötigte technische Ausstattung zur Umsetzung eines reibungslosen digitalen Unterrichts. Für die VHS und die Musikschule sieht es noch gravierender aus.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

FDP-Fraktion

Recke/Fest/Hintz

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 1816/5**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Frühkindliche Bildung durch das "Haus der kleinen Forscher"**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die Angebote des BMBF zur Förderung frühkindlicher Bildung, vor allem in den Bereichen den sogenannten MINT-Fächern wahrgenommen werden können. Dazu kann das pädagogische Personal -und Lehrkräfte an Fortbildungen der Stiftung teilnehmen, um besonders Kinder zu unterstützen und sie beim entdeckenden und forschenden Lernen zu begleiten.

**Begründung:**

Seit dem Jan. 2021 unterstützt das Bundesbildungsministerium die Bildungsinitiative. Durch frühe Förderung von Kita- und Grundschulkindern in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik soll kritisches Denken erlernt und zu nachhaltigem Handeln befähigt werden.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hertel

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag**

**DS-Nr: 1971/5**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## **Ferienschule aber richtig - "Schüler helfen Schülern"**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei den entsprechenden Stellen der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die finanziellen Mittel für die Ferienschulen (z.B. Sommerschule oder Herbstschule) den bezirklichen Schulen auf Wunsch zur eigenverantwortlichen Nutzung übertragen werden.

Ferner soll den bezirklichen Schulen das Konzept „Schüler helfen Schülern“ vorgestellt werden. Hierbei unterrichten zum Beispiel ältere Schülerinnen und Schüler die jüngeren Schülerinnen und Schüler. Des Weiteren sollen für die Ferienschulen auch pensionierte Lehrkräfte, PKB-Kräfte oder Studierende akquiriert werden können.

Der BVV ist bis zum 15.06.2021 zu berichten.

### Begründung:

Erfahrungen aus dem Bezirk, insbesondere aus den Oberschulen, zeigen, dass solch ein Angebot eine hohe Akzeptanz und Effektivität aufweist, da eine zielgerichtete, passgenaue Unterstützung in Absprache mit den unterrichtenden Lehrkräften möglich ist. Denn die Schulen können am effektivsten in Eigenverantwortung organisieren, wie ein nachhaltiges Unterstützungsangebot für die eigene Schülerschaft gestaltet sein sollte. z.B. zeigt das Projekt „Schüler helfen Schülern“ der Markstein Stiftung ein gutes Konzept auf, wie Schüler und Schülerinnen sich sinnvoll unterstützen können, hier muss es dringend eine Verstärkung der finanziellen Mittel geben, da das Angebot der Stiftung sich nur an einen kleineren Kreis wendet.

Die Erfahrungen der letzten Ferienschulen zeigen, dass das vom Senat zentral organisierte Angebot nicht effizient war und solchen Maßnahmen besser in der Verantwortung der einzelnen Schule liegen sollte, da es darum geht, diejenigen Kinder, die durch die jetzige Krise stark benachteiligt wurden, sinnvoll und nachhaltig in einem dem sozialen Lernen verträglichen Rahmen zu unterstützen. Zentrale Angebote können das nicht leisten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 2033/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Kampagnenarbeit für sichere Schul-und Kitawege**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine Kampagne für sichere Schulwege und Wege zur Kita zu initiieren, die verstärkt darauf aufmerksam macht, dass Radwege nicht zum Halten und Parken gedacht sind und Alternativen zu „Elterntaxis“ aufzeigt. Der Dialog mit den Eltern ist zu suchen. Dabei sind die Programmangebote des BUND Berlin mit dem Projektnamen „Zu Fuß zur Schule“ und „Zu Fuß zur Kita“ zu nutzen, die Jugendverkehrsschulen und die Verkehrswacht Berlin mit einzubinden und durch das Bezirksamt in einer Aktionswoche unterstützen.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

**Begründung:**

Es kommt immer wieder zu schwierigen Situationen auf dem Schulweg durch haltende „Elterntaxis“. Hier sollte verstärkt auf die Gefahrenquellen, durch das „mal schnelle Anhalten“ hingewiesen werden.